

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2026

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Gesundheitsamt

Abteilung/Sachgebiet

53/Stabsstelle „Prävention und Gesundheitsförderung“

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

☒ Neuschaffung

☐ Streichung

☐ Umwandlung

☐ Höherbewertung

☐ Abwertung

☐ Ausweisung

☐ Übertragung

☐ Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 0,75

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 9b TVöD (abschließende Stellenbewertung steht noch aus)

Funktionsbezeichnung neu

Stadtangestellte:r

Befristung bis

ab Stellenbesetzung 3 Jahre

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 58.870,- €

Finanzierung:

Kommunal: ☐

durch Dritte: ☒

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

GKV Bündnis

Finanzierungsanteil:

100 % (ca. 58 202,25 € auf der Grundlage der durchschnittlichen Personalthauptkosten 2025)

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

wäre noch zu beantragen

Begründung:

Das GKV-Bündnis plant im Rahmen eines Modellprojektes „Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen für Bremen und Bremerhaven“, die gesundheitsbezogene Chancengleichheit im frühkindlichen Bereich zu fördern und strukturelle Lücken zwischen bestehenden Angeboten (z. B. Frühe Hilfe, Gesundheitsfachkräften an Schulen, Gesundheitsfachkräfte im Quartier) zu schließen. Dies soll - vorbehaltlich noch ausstehender Beschlusslagen des Gesundheitsausschusses sowie des Personal- und Organisationsausschusses und der Förderzusage durch die ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit Land Bremen - durch eine für drei Jahre befristete Neueinstellung einer Kita-Gesundheitsfachkraft (KiG) mit einem Stellenanteil von 0,75 - Entgeltgruppe 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA) - vorbehaltlich Bewertung, erfolgen.

Der im Rahmen des Projektes zu erbringende kommunale Eigenanteil von 10 % wird dabei vollständig durch die bestehende Stabsstelle „Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention“ im Gesundheitsamt Bremerhaven durch Koordinationsleistungen über die Gesamtlaufzeit des Projektes abgedeckt. Insofern werden die für die Einrichtung dieser Stelle erforderlichen Personalkosten zu 100 % durch die Projektgeldern gedeckt.

Die KiG agiert dabei in vier ausgewählten Kindertagesstätten (Kitas) in sozial benachteiligten Stadtteilen Bremerhavens als Maßnahmen umsetzende nicht pädagogische Fachkraft und vernetzende Akteur:in zwischen Eltern, Kita-Personal und dem Gesundheitsamt. Ziel ist es u. a. die Gesundheitskompetenz von Kindern, Eltern und pädagogischem Personal zu stärken. In dem Projekt sollen vorhandene gesundheitsbezogene Angebote verschiedener Träger, Akteur:innen und Einrichtungen strukturiert in den Kita-Alltag einbezogen werden, aber auch passgenaue eigene Maßnahmen umgesetzt werden. Thematische Schwerpunkte sind u. a. Ernährung, Bewegung, Zahngesundheit, Medienkompetenz, seelisches Wohlbefinden, Vorsorge und gesunder Umgang mit Klimaveränderungen.

Die Stelle wird inhaltlich an die bestehende Stabsstelle „Prävention und Gesundheitsförderung“ im Gesundheitsamt Bremerhaven angebunden. Diese gewährleistet auch die konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung, Qualitätssicherung und Anbindung an kommunale und landesweite Gesundheitsstrategien.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: ☒ siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: ☐ Ja - ☒ Nein

Rechtsgrundlage:



A. Toense
Stadträtin

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat



Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses



Amt 53	Bewertung	EG (9b) TVÖD/VKA	Stellen-Nr.
Abteilung/Abschnitt 53	ab	01.07.2026 (evtl später, je nach Projektbeginn)	
	bis	30.06.2029 (für 3 Jahre, je nach Einstellungsdatum)	
	Amtsbezeichnung	Beschäftigte:r	Zeitanteil in %
0,75	Funktionsbezeichnung	Fachkraft für Prävention und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtung	
Arbeitsplatzbeschreibung			
1. Gesundheitsförderung und Prävention im Kita-Alltag			40 %
- Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen im Alltag der Kita (z. B. Händehygiene, Umgang mit Infektionskrankheiten, Bewegungsförderung, Ernährung) - Arbeit auf Grundlage eines vorgegebenen Konzeptes und Modulkatalogs			
2. Stärkung der elterlichen Gesundheitskompetenz			30 %
- Beantworten von allgemeinen Gesundheitsfragen und individuelle Beratung zu Themen wie Ernährung, Schlaf oder Umgang mit Medien - Durchführung und Unterstützung bei der Organisation niedrigschwelliger Angebote wie bspw. Veranstaltungen zu Zahngesundheit, Kinderkrankheiten oder Erste Hilfe am Kind - Sensibilisierung für mögliche Entwicklungsauffälligkeiten eines Kindes und Information der Eltern über geeignete Unterstützungsangebote			
3. Unterstützung des Kita-Personals im Gesundheitsbereich			10 %
- Beratung des Fachpersonals zu häufigen gesundheitlichen Fragen (z. B. Infektionsschutz, Unfallverhütung, Schlafverhalten) - Informationsweitergabe zu aktuellen Empfehlungen, z. B. des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes zu Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen			
4. Brückenfunktion zwischen Kita, Eltern und Gesundheitswesen			10 %
- Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu medizinischen oder sozialmedizinischen Diensten - Teilnahme an Austauschformaten mit Kita-Personal oder anderen Gesundheitsakteur:innen im Stadtteil zur bedarfsorientierten Weitervermittlung - Ansprechpartner:in für externe Fachkräfte (z. B. Kinderärzt:innen, Therapeut:innen, Beratungsstellen)			
5. Netzwerkarbeit und fachlicher Austausch			10 %

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Unterstützung bei der Einbindung externer Angebote in die Kita (z. B. Zahngesundheit, Präventionsprojekte)- Teilnahme an Austauschtreffen mit anderen Gesundheitsfachkräften, an Fortbildungen und Fachtagen- Mitarbeit in thematisch relevanten Arbeitskreisen und Gremien der Kita oder im Sozialraum | |
|---|--|

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2026

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Gesundheitsamt

Abteilung/Sachgebiet

53/Stabstelle Prävention und Gesundheitsförderung

Planstelle/Stelle Nr.

neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- ☒ Neuschaffung
- ☐ Streichung
- ☐ Umwandlung
- ☐ Höherbewertung
- ☐ Abwertung
- ☐ Ausweisung
- ☐ Übertragung
- ☐ Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0
anerkannter Bedarf - Soll
kw-Vermerk/e
ku-Vermerk/e
(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 12/13 TVöD (abschließende Stellenbewertung steht noch aus)

Funktionsbezeichnung neu

Stadtangestellte:r

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 104.300 €

Finanzierung:

Kommunal: ☒

durch Dritte: ☐

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil: ca. 101.000 (auf der Grundlage der durchschnittlichen Personalaufgaben 01/2025)

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Nach dem Ende der Coronapandemie wurde der dringende Bedarf erkannt, das Gesundheitsamt zukünftig mit Hilfe einer Organisationsentwicklung krisenfähig und zukunftsorientiert aufzustellen. Dieses Vorgehen wurde in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 28.03.2023 (Vorlage 5/2023) beschlossen und der Auftrag anschließend an die Unternehmensberatung PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH vergeben.

Mit Beschluss vom 11.10.2024 hat der Gesundheitsausschuss das Dezernat V aufgefordert, die PP – Berater der öffentlichen Hand GmbH mit der Ausarbeitung eines detaillierten Umsetzungskonzepts für das in der Gesundheitsausschusssitzung am 11.10.2024 vorgestellte Modell 4 (mit einem voraussichtlichen zusätzlichen Stellenerfordernis von 7,25 Vollzeitäquivalente - VZÄ) zu beauftragen.

Davon entfällt eine 1,0 Stelle auf den Bereich Koordination und Prävention.

Aus Sicht des Dezernats V empfiehlt es sich zur Sicherstellung des gesetzlichen Auftrages, die Stelle unverzüglich zu besetzen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: ☒ siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: ☒ Ja - ☐ Nein

Rechtsgrundlage:

- § 13 ÖGD Gesetz Bremen



A. Toense
Stadträtin

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

☒☐☐☐

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

☐☐☐

Amt 53	Bewertung		Stellen-Nr.
Abteilung/Abschnitt	ab		200
53/Stabstelle	Amtsbezeichnung	Beschäftigte:r	Zeitanteil
1,0 St. (39 Std.)	Funktionsbezeichnung		in %
Arbeitsplatzbeschreibung			
1. Aufbau gesundheitsfördernder Strukturen in Bremerhaven			40
- Ausarbeit und Darstellung der aktuellen Struktur. Auflistung aller Prozesse und Verfahren. Anschließende Bewertung dieser hinsichtlich ihrer Funktionalität und zukünftiger Bedeutung. (Projektantrag beigelegt) - Eigenständige Erarbeitung der notwendigen Maßnahmen zum Aufbau neuer Strukturen bzw. Optimierung bereits implementierter Prozesse. Errichtung wichtiger Schnittstellen, intern sowie extern. - Beobachten und Bewerten von möglichen Gefahren für die Gesundheit und entsprechende anschließende Bekämpfung dieser. (Katastrophenschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz) - Errichtung wichtiger Schnittstelle mit dem Gesundheitsingenieur des Gesundheitsamtes für die Bereiche Umwelt-, Arbeits- und Nahrungsmittelsicherheit hinsichtlich der Beobachtung und Bewertung möglicher Gefahren.			
2. Aufbau gesundheitspräventiver Strukturen in Bremerhaven			35
- Erstellung bzw. Optimierung von Systemen zur Früherkennung zielgruppenspezifischer Krankheiten (z. B. Männergesundheit, Brustkrebsscreening) - Präventionssteuerung und Koordinierung im Bereich Suchtprävention, Sexuell übertragbarer Krankheiten (STD), Familie/ Kind/ Gesundheit etc. - Beratung der politischen Gremien zur Gewährleistung der Aufrechterhaltung und Verbesserung der allgemeinen Gesundheit.			

3. Allgemeine Aufgaben - Aufbau von Netzwerken, Kommunikation mit internen und externen Verbund- und Kooperationspartnern zur Beratung und Informationserweiterung. (Projektantrag beigelegt) - Organisation und Durchführung von Seminaren und Fortbildungen zur Aufrechterhaltung der neuesten Standards im Bereich des Gesundheitsschutzes. - Operative Planung und Steuerung zum Aufbau eines kommunalen Budgets (Mittelakquise u. a. Präventionsgesetz (PrävG), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)) für Gesundheitsförderung/Prävention unter Einbeziehung und Unterstützung anderer Ämter (z. B. Sozialamt, Schulamt, ARGE) - Analyse und Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Prävention und Public Health sowie Prüfung der Relevanz für die Kommune (wissenschaftliche Erkenntnisse auf Bundes- und Länderebene analysieren und bewerten) - Öffentlichkeitsarbeit, Presse- und Medienarbeit in Abstimmung mit der Pressestelle des Magistrats und dem Dezernenten sowie Gremienarbeit (u. a. Vertretung des Magistrats in Landesgremien, z. B. Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.)	20
4. Vertretung der Stelle 20 054	5

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2026

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Gesundheitsamt

Abteilung/Sachgebiet

53/1 Verwaltungsabteilung

Planstelle/Stelle Nr.

neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- ☒ Neuschaffung
- ☐ Streichung
- ☐ Umwandlung
- ☐ Höherbewertung
- ☐ Abwertung
- ☐ Ausweisung
- ☐ Übertragung
- ☐ Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0
anerkannter Bedarf - Soll
kw-Vermerk/e
ku-Vermerk/e
(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 11 TVöD (abschließende Stellenbewertung steht noch aus)

Funktionsbezeichnung neu

Stadtangestellte:r

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 93.010 €

Finanzierung:

Kommunal: ☒

durch Dritte: ☐

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil: ca. 90.000 (auf der Grundlage der durchschnittlichen Personalaufwände 01/2025)

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Nach dem Ende der Coronapandemie wurde der dringende Bedarf erkannt, das Gesundheitsamt zukünftig mit Hilfe einer Organisationsentwicklung krisenfähig und zukunftsorientiert aufzustellen. Dieses Vorgehen wurde in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 28.03.2023 (Vorlage 5/2023) beschlossen und der Auftrag anschließend an die Unternehmensberatung PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH vergeben.

Mit Beschluss vom 11.10.2024 hat der Gesundheitsausschuss das Dezernat V aufgefordert, die PP – Berater der öffentlichen Hand GmbH mit der Ausarbeitung eines detaillierten Umsetzungskonzepts für das in der Gesundheitsausschusssitzung am 11.10.2024 vorgestellte Modell 4 (mit einem voraussichtlichen zusätzlichen Stellenerfordernis von 7,25 Vollzeitäquivalente - VZÄ) zu beauftragen.

Davon entfällt eine 1,0 Stelle auf eine neu einzurichtende Sachgebietsleitung innerhalb der Verwaltungsabteilung, die dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung entsprechend nach einer noch vorzunehmenden Neuausrichtung der Verwaltungsabteilung zusätzlich erforderlich ist.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: ☒ siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: ☒ Ja - ☐ Nein

Rechtsgrundlage:

- ÖGD Gesetz Bremen u. a.



A. Toense
Stadträtin

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	☒	☐	☐	☐
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	☐	☐		☐

Magistrat
Organisationseinheit 53

Bremerhaven, 13.01.2026

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2026

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Gesundheitsamt

Abteilung/Sachgebiet

53/5 Sozialpsychiatrischer Dienst

Planstelle/Stelle Nr.

neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- ☒ Neuschaffung
- ☐ Streichung
- ☐ Umwandlung
- ☐ Höherbewertung
- ☐ Abwertung
- ☐ Ausweisung
- ☐ Übertragung
- ☐ Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 0,75
anerkannter Bedarf - Soll
kw-Vermerk/e
ku-Vermerk/e
(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG S14 TVöD

Funktionsbezeichnung neu

Stadtangestellte:r

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: + 64.890 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: ☒ durch Dritte: ☐

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil: ca. 60.000 (auf der Grundlage der durchschnittlichen Personalaufwandskosten 01/2025)

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Nach dem Ende der Coronapandemie wurde der dringende Bedarf erkannt, das Gesundheitsamt zukünftig mit Hilfe einer Organisationsentwicklung krisenfähig und zukunftsorientiert aufzustellen. Dieses Vorgehen wurde in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 28.03.2023 (Vorlage 5/2023) beschlossen und der Auftrag anschließend an die Unternehmensberatung PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH vergeben.

Mit Beschluss vom 11.10.2024 hat der Gesundheitsausschuss das Dezernat V aufgefordert, die PP – Berater der öffentlichen Hand GmbH mit der Ausarbeitung eines detaillierten Umsetzungskonzepts für das in der Gesundheitsausschusssitzung am 11.10.2024 vorgestellte Modell 4 (mit einem voraussichtlichen zusätzlichen Stellenerfordernis von 7,25 Vollzeitäquivalente - VZÄ) zu beauftragen.

Davon entfallen 2,0 Stellen auf den Krisendienst des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes, von denen bereits 1,25 Stellen im Stellenplan 2025 umgesetzt wurden. Die Bedarfsfeststellung ist insbesondere aufgrund der Überlastungssituation in diesem Bereich entstanden.

Aus Sicht des Dezernats V empfiehlt es sich zur Sicherstellung des gesetzlichen Auftrages, unverzüglich den noch verbleibenden 0,75 Stellenanteil zu besetzen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: ☒ siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: ☒ Ja - ☐ Nein

Rechtsgrundlage:

- BremPsychKG

A. Toense
Stadträtin

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	☒	☐	☐	☐
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	☐	☐		☐

Amt 53	Bewertung	S 14 TVöD/VKA	Stellen-Nr.
Abteilung/Abschnitt	ab		20010
53/51	Amtsbezeichnung	Stadtangestellte:r	Zeitanteil
	Funktionsbezeichnung	Sozialpädagog:in:in	in %
Arbeitsplatzbeschreibung			
1. Fallbezogene Tätigkeiten			
- Durchführung einer psychosozialen Diagnostik einschließlich einer prozessualen Diagnostik im Betreuungsverlauf - Anamneseerhebung (biografische und psychosoziale Aspekte) - Beratungen und Betreuung von psychisch kranken Menschen, abhängigkeitskranken Menschen sowie von Menschen mit geistiger/mehrfacher Behinderung - Selbstständige Durchführung von bzw. Mitwirkung an Krisenintervention, ggf. im Rahmen einer Einweisung nach dem Bremer PsychKG - Stellungnahme zum Gesamtplan gem. § 58 SGB XII einschließlich Begutachtungen auf Grundlage des HMB-W- und des IRBP-Verfahrens - Mitwirkung an der Vermittlung sozialer Hilfen - Mitwirkung an der Therapievermittlung - Teilnahme bei gerichtlichen Anhörungen - Zusammenarbeit mit dem persönlichen Umfeld des Klienten sowie mit allen in Frage kommenden Institutionen u. therapeutischen Einrichtungen des stationären, teilstationären und ambulanten Bereichs zur Unterstützung und Ergänzung der eigenen Maßnahmen			70
2. Fallübergreifende Aufgaben			
- Nicht-einzelfallbezogene Partizipation u. Zusammenarbeit mit anderen Dienstseinrichtungen im Bezirk - Nicht-einzelfallbezogene Auswertung der Statistik, Berichterstattung u. Bedarfsermittlung im Rahmen der psychiatrischen Gesamtversorgung - Gremienarbeit im Rahmen der psychosozialen Arbeitsgruppen - Beteiligung u. Mitwirkung an Fortbildungsveranstaltungen für Dritte - Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen - Praktikantenanleitung u. Beurteilung - Teilnahme an der Besuchskommission gemäß PsychKG - Vorbereitung u. Teilnahme an Informations- und Öffentlichkeitsarbeit - Einzelaufträge aus dem Bereich der Sozialpsychiatrie			30

